

Neuer Vorsitzender der Freunde des Scheffelgymnasiums

Mitgliederrückgang beim Förderverein / Schule scheidet womöglich als Veranstalter der Abi-Feier aus

Von Gerd Leutenecker

BAD SÄCKINGEN. Mit Peter Wisatzke haben die Freunde des Scheffelgymnasiums einen neuen Vorsitzenden. Die Sitzung in der Mensa des Gymnasiums war nach drei Jahren die erste öffentliche. Schnell waren die Formalien im Beisein von Schuldirektor Bernd Rieckmann und seinen Vorgängern Carsten Hansen sowie Albrecht Lienemann abgearbeitet. Dann kamen Modernisierungswünsche für die Schule zur Sprache.

Der scheidende Vorsitzende Marcel Frey sprach den Einnahmerrückgang an: „Das ist eine Zwickmühle, aber wir haben derzeit noch keine Projekte, bei denen wir Geld ausstehen haben.“ Die Freunde des Scheffelgymnasiums haben sich in ihrer Ausgabenpolitik der vergangenen Jahre eher zurückgehalten. Die Großinvestitionen für die Renovierungen laufen derzeit von Seiten des Schulträgers. Bei den konkreten Wünschen und Modernisierungen werden neue Vorhaben auf den Freundeskreis zukommen. Etwa im

Sportbereich: Die antiquierten Zeitmesser sollen gegen digitale Stoppuhren ausgetauscht werden. Es soll auch verstärkt auf identitätsprägende Aktionen geachtet werden. Wie der Verkauf der Corona-Masken mit dem Schullogo beispielsweise: „Ausverkauft nach einem Tag“, so Frey. Die Kassenlage hatte Pflanzaktionen rund um die Schulgebäude zugelassen; neue Wasserspender im Schulhaus sind außerdem mitfinanziert worden.

Kassierer Bernhard Griesser beobachtet einen Mitgliederrückgang und beklagt „relativ wenige Neumitglieder“. Die Tendenz von den einstigen Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern der derzeitigen Gymnasiasten gehe dahin, nicht Mitglied bei den Freunden des Scheffelgymnasiums zu werden. Das werde den neuen Vorsitzenden fordern.

Mit Beatrix Röder als seine Stellvertreterin, Carsten Hansen als Schriftführer und Kassierer Griesser herrscht Kontinuität im Freundeskreis. Direktor Rieckmann sieht diese Kontinuität bei den Freunden des Scheffelgymnasiums gewahrt. Die neue Mehrwertsteuerrichtli-



FOTO: GERD LEUTENECKER

Peter Wisatzke

nie der EU und insbesondere ihre Umsetzung in der Landesbürokratie sprach Rieckmann bei der Sitzung an. Seit Mai wird über den üblichen Kuchenverkauf von Schülern für ihre Klassenkassen in den Ministerien diskutiert. Ist eine Konkurrenz für das Bäckerhandwerk vorhanden und fällt dann Umsatzsteuer an? Welche Regelungen greifen, wenn eine Schulparty stattfindet? Da kann der ge-

meinnützige Verein der Freunde des Scheffelgymnasiums wieder ins Spiel kommen, rät Rieckmann. Die Schule selber dürfe aller Voraussicht nach nicht mehr als Veranstalter auftreten. Eltern und die Klassengemeinschaft werden umsatzsteuerfrei behandelt; wenn eine Veranstaltung etwas größer wird, dann werde es komplizierter. Die Schule als staatliche Verwaltungsinstitution trete womöglich bei der Organisation der Abi-Feier nicht mehr als Veranstalter auf. Bürokratismen im Detail, was schon der Ministerpräsident im Juni kritisierte. Der Freundeskreis ist zumindest gewappnet. Schließlich gehört der Schulsprecher mit zum Beirat – kurze Wege für praktische Lösungen ist auch ein Lerneffekt für die Schülerinnen und Schüler, wie der einstige Direktor Lienemann sagte.

Die Freunde des Scheffel-Gymnasiums haben derzeit 317 Mitglieder. Vorsitzender ist Peter Wisatzke. Kontakt zum Freundeskreis ist über die Homepage www.scheffelgym.de erreichbar. Die Jahresmitgliedschaft beläuft sich auf 10 Euro.